

# „Endlich nach Hause kommen“

Janine Müller lebt in einer der Wohnungen der Werke in Visselhövede

Von Jessica Tisemann

**VISSELHÖVEDE** • Waschen, Kochen, Staubsaugen – alltägliche Dinge, die einfach so nebenher laufen. Auch bei Janine Müller. Sie lebt seit knapp drei Monaten in einer der Wohnungen der Rotenburger Werke an der Emmy-Krüger-Straße in Visselhövede. Ein Schritt, den sich die 23-Jährige gemeinsam mit ihren Betreuern sehr gut überlegt hat.

In ihrem knapp 20 Quadratmeter großen Zimmer hat Janine Müller alles, was sie braucht. Eine kleine Kochnische, einen Balkon und ein Badezimmer, das sie sich mit ihrer Zimmernachbarin teilt, machen die kleine Wohnung komplett. Die 23-Jährige hat von sich aus entschieden, dass sie aus Rotenburg wegziehen und ein Stück mehr Selbstständigkeit ausprobieren möchte und dies mit ihren Betreuern besprochen. „Meine Familie und mein Freund wohnen in Visselhövede, deswegen wollte ich gerne wieder hierher ziehen“, erzählt sie.

Doch damit sie an der Vissel wohnen darf, gilt es bestimmte Spielregeln einzuhalten. So muss Müller morgens pünktlich fertig sein, um mit dem Sammeltaxi der Lebenshilfe zu ihrer Arbeitsstelle nach Rotenburg zu fahren. Dort ist sie bei der Lebenshilfe Rotenburg-Verden für Montage und Verpackung zuständig. Und das jeden Tag – blau machen geht nicht. Das verlangt viel Eigenverantwortung von Müller, denn morgens ist kein Betreuer da, der sie rechtzeitig weckt oder zur Eile antreibt.

Bislang klappt dies sehr gut, wie Meike Bertram bestätigt. Sie ist Diplom-Sozialpädagogin und für die Leitung im Haus zuständig. Sie freut sich über die Fortschritte, die Janine Müller schon gemacht hat: „Am



Von ihrem Balkon aus genießt Janine Müller die Aussicht über die Visselseen. • Fotos: Tisemann

Anfang hat sie noch viel Unterstützung von uns gebraucht, doch das wurde mit der Zeit immer weniger, sodass sie jetzt so selbstständig ist, dass sie hier in Visselhövede wohnen kann.“

Seitdem bekommt die 23-Jährige regelmäßig Besuch von ihren Eltern. Außerdem ist sie mit ihren beiden kleinen Neffen nach der Arbeit und an den Wochenenden viel unterwegs. „Ich bin total gerne draußen am See oder ich fahre mit meinen Neffen nach Rotenburg“, sagt Janine Müller. Manchmal schnappt sie sich zudem die Inliner oder das Rad und macht eine kleine Tour. Auch die Strecke nach Rotenburg hat die 23-Jährige so schon auf dem Fahrrad zurückgelegt.

Die neugewonnene Frei-

heit ist für Janine Müller zunächst allerdings auf Probe. Wenn ihr Weg in die Selbstständigkeit weiterhin so gut klappt und sie sich in ihrer Wohnung wohl fühlt, kann sie dauerhaft den Blick von ihrem Balkon über die Visselseen genießen, nachdem sie lange zwischen den verschiedenen Einrichtungen hin und her geschoben wurde.

„Mit unserer Hilfe schafft sie es auch, ihre Selbstständigkeit weiter zu stärken und endlich nach Hause zu kommen“, ist sich Meike Bertram sicher.

In dem Haus an der Emmy-Krüger-Straße in Visselhövede ist noch ein Zimmer frei. Besichtigungstermine vergeben Christoph Wolf telefonisch unter 04261/920736 oder Stephan Slomma unter 04261/920802.



In ihrer Kochecke bereitet die 23-Jährige sich ihr Essen zu.